

# toolbox

## Tipps für Weiterbildungs-Professionals

### Selbstentdeckendes Lernen

**LEITTEXT-METHODE.** Der Chefredakteur des Computermagazins CHIP schilderte in der Dezemberausgabe 2001 das »Loch-in-der-Wand«-Experiment des Inders Sugata Mitra, das sich anhört wie ein Weihnachtsmärchen:

Mitra ist Entwicklungschef von NIIT, einem der größten Softwareproduzenten der Welt. NIIT residiert in einem typischen Viertel in Neu-Delhi: Arm und Reich leben in nächster Nähe. Hier ein Slum, dort ein Bürokomplex. Hier Müllberge und Analphabeten in Hütten, dort frisch gemähter Rasen und klingelnde Handys. Dazwischen eine manns hohe Mauer. Sugata Mitra lässt ein Loch in die Mauer schlagen und installiert einen Computer mit Internetzugang in den Durchbruch. Ohne Kommentar, einfach so. Was passiert? Kinder versammeln sich, erkunden ohne fremde Hilfe das Verhalten des Computers. Nach wenigen Minuten hat ein Junge verstanden, wie er den Cursor steuern kann. Nach acht Minuten ist er im Internet. Nach zehn Minuten erklärt er das Gelernte seinen Freunden. Nach wenigen Tagen finden die Kinder heraus, wie man Ordner anlegt, etwas kopiert und einfügt. Nach zwei Monaten laden sie MP3-Dateien herunter. Mitra wiederholt das Experiment in anderen indischen Großstädten.

Das Ergebnis ist immer das Gleiche: Kinder, die Englisch kaum sprechen, geschweige denn schreiben können, reisen nach kurzer Zeit durchs Web und lernen das Leben jenseits der sozialen Mauer kennen. Mit dem Blick

auf die Welt verändert sich auch ihre soziale Rolle: Sie sind aufgeräumter und konzentrierter, verantwortungsbewusster und weniger aggressiv. Das Projekt wird mit dem Preis »Soziale Erfindung des Jahres« ausgezeichnet.

#### Die Leittext-Methode

Seit mehreren Jahren versuchen Weiterbildungsprofessionals, das »entdeckende Lernen« als Bildungsmethode zu nutzen. Unter anderem wurde hierzu die Leittext-/Leitfragen-Methode entwickelt. Wie diese funktioniert, hat der Lerntechnik- und Gedächtnistrainer Reinhold Vogt aus Waldbröl in seinem »LKompetenz-Newsletter« ([www.LKompetenz.de](http://www.LKompetenz.de)) ausführlich beschrieben.

Leittexte sind demnach eine Erfolg versprechende Lehr- und Lernmethode für theoretische Lerninhalte. Sie wird ganz wesentlich durch die Leittext-Medien bestimmt. Ziel eines Leittextes ist es, den Lernenden in seiner Handlungskompetenz zu fördern: Anstatt ihm den Fachinhalt in herkömmlicher Form – zum Beispiel durch Lehrgespräche – zu präsentieren, soll er sich den Lerninhalt eigenständig erarbeiten. Der Trainer oder Ausbilder übernimmt bei der Leittext-Methode die Rolle des Lernberaters. Ein Lernberater ist dem Lernenden lediglich dabei behilflich, sich den Lerninhalt eigenständig anzueignen. Mit einem Leittext kann der Lernende das »Modell der kompletten Handlung« erleben. In gleicher Weise findet auch komplexes Arbeiten in der Praxis statt. Die »komplette Handlung« besteht aus sechs Bausteinen:

1. Informationen selbstständig beschaffen,
2. Vorgehensweise (und Alternativen) selbstständig planen,
3. über die Vorgehensweise selbstständig entscheiden,
4. Arbeit selbstständig durchführen,
5. Arbeitsergebnis selbstständig kontrollieren,
6. Vorgehensweise selbstständig überdenken und bewerten.

Die Erarbeitung des fachlichen Inhalts mit Hilfe eines Leittextes betrifft den Baustein 1 »Informationen beschaffen«. Da der Leittext aber auch eine konkrete Aufgabenstellung aus der Praxis enthält, können mit der Leittext-Methode auch die Bausteine 2 bis 6 abgedeckt werden.

Ein Leittext ist dadurch gekennzeichnet, dass er bewusst nur einen Teil der Informationen enthält, die der Lernende braucht, um sich den Fachinhalt eigenständig anzueignen. Die übrigen Informationen musste sich der Lernende selbst herausuchen. Ein zusätzlicher Katalog von Leitfragen diente dazu, dem Lernenden bewusst zu machen, zu welchen Fragestellungen er jeweils komplette Antworten gefunden haben musste, um sicher zu sein, nun über die Gesamtheit des erforderlichen Fachwissens zu verfügen. Das entsprechende komplette Fachwissen ist Voraussetzung, um die praktische Aufgabenstellung lösen zu können. Leittexte existieren inzwischen in unterschiedlichen Varianten. So könnte die Leittext-Methode inzwischen auch als Leitfragenmethode bezeichnet werden,

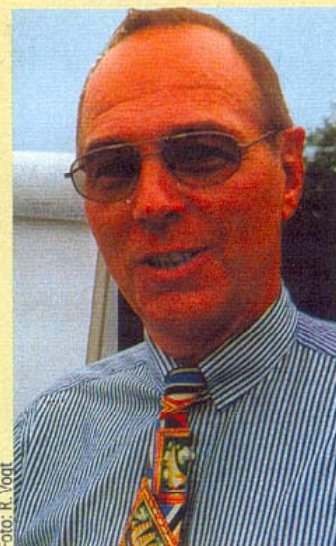


Foto: R. Vogt

Reinhold Vogt, Lerntechnik- und Gedächtnistrainer aus Waldbröl, gibt regelmäßig Tipps in seinem Lernkompetenz-Newsletter. [www.LKompetenz.de](http://www.LKompetenz.de)

weil ein Leittext entbehrlich ist. Nach dieser Betrachtungsweise kann das Leittext-Material nur noch aus folgenden Elementen bestehen:

- konkrete Aufgabenstellung aus der Praxis (handlungsorientiertes Lehren und Lernen),
- Information an den Lernenden, wie er mit dem Leittext umgehen soll,
- Katalog von Leitfragen,
- Katalog der Musterlösungen für den Lernberater.

Die Leittext-Methode kann von einem einzelnen Lernenden bearbeitet werden oder von einer kleineren Gruppe von Lernenden gemeinsam. Ausführliche Beispiele für Leittexte finden sich auf der Homepage von Reinhold Vogt. [www.mnemonik.de/leittext/lt\\_start.htm](http://www.mnemonik.de/leittext/lt_start.htm)